



Regionaljournal Steiermark



Kinofilm "Macht Energie": LKH Stolzalpe wärmstens empfohlen

Der Kinofilm "Macht Energie" v. H. Canaval läuft in den österreichischen Kinos, das LKH Stolzalpe ist mit dabei: als positives Beispiel für alternative Energie.

Der Kinofilm: „Macht Energie“ nimmt den Zuseher auf eine Reise durch den Wahnsinn Energiewirtschaft mit, aus dem Blickwinkel von Anrainern, Pionieren aber auch Kritikern erzählt, zeigt der Film die verzweifelte Versuche, der Erde die letzten Öl-, Kohle- und Gasreserven zu entlocken. Aber auch, die Risiken der Atomenergie zu verschleiern. Er lenkt den Blick auf die Auswirkungen von gigantischen Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerksprojekten, die den Mythos der erneuerbaren Energien entzaubern – und zeigt Lösungen auf: So auch das LKH Stolzalpe, dass in diesem Film als positives Beispiel für alternative Energie Platz findet. Große Krankenhäuser verbrauchen soviel Energie wie kleinere Städte. Deshalb ist es wohl nicht zu hoch gegriffen, sie - was den Energieverbrauch betrifft - als "Stadt in der Stadt" zu bezeichnen. „Seit dem Jahr 2003 versucht das LKH Stolzalpe verstärkt alternative Energien zur Gewinnung von Wärme zu etablieren“ so Dir. Reinhard Petritsch, MBA, MAS. Im Jänner 2012 dann der Durchbruch: nach jahrelangen Bemühungen hat das Krankenhaus hat die Energieversorgung umgestellt und sich an das neu erbaute lokale Nahwärme-Heizkraftwerk der Murauer Stadtwerke GmbH angeschlossen. Das LKH wird damit einen wichtigen Umweltbeitrag leisten und 1700 Tonnen CO₂-Emissionen/Jahr reduzieren. Das Biomasse-Heizwerk verheizt überwiegend Holzhackschnitzel, nutzt die Energie durch innovative Technik-Kreisläufe und ein modernes Leitungssystem - ökologisch sinnvoll. Bei dem jährlichen Wärmeverbrauch des LKH Stolzalpe in Höhe von ca. 7 Millionen KW-Stunden erspart sich das LKH durch die Umstellung von konventioneller Heizung (Öl) auf Fernwärme jährlich 700.000 Liter Heizöl – das heißt, dass das LKH die Wärme so gut wie emissionsfrei bezieht. Neben dem Krankenhaus (Haus 1, Haus 2, Haus 3) werden bereits 14 Nebengebäude mit Fernwärme versorgt. „Für unsere Küche und die



Wäscherei benötigen wir derzeit noch Dampf und der wird nach wie vor mit Öl produziert. Unser nächstes Ziel ist der Umbau der „Dampfgeräte“ auf Heißwasser oder Strom bzw. überhaupt der Austausch einiger Geräte. Dann wäre die Stolzalpe, bis auf die erwähnte Notversorgung, wirklich „ölfrei“ so Dir. Reinhard Petritsch, MBA, MAS. Veranstaltungstipp für Murauer und Murtaler Leser: Morgen, Sonntag 23.03.2014 am Nachmittag gibt es um 15:00 Uhr eine weitere Filmvorstellung von "Macht Energie" im Dieselkino Fohnsdorf.

